

Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Band: 51 (1994)
Heft: 7: Galle, Blase, Nieren : wie der Stein ins Rollen kommt

Rubrik: Die praktische Seite

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Klatschmohn

Überdüngte Wiesen ließen in den letzten Jahrzehnten eine der schönsten aller Blumen fast ganz verschwinden: den Klatschmohn. Seine Blüten und Samen können wir – wo er noch zu finden ist – von Mai bis August in Getreidefeldern, auf Äckern, an Dämmen und Weinbergen sammeln. Kinder lieben die Mohnblätter für ihre Spiele, denn die Blumenblätter klatschen so lustig beim Knicken und Zerschlagen. Die Erwachsenen nutzen die grellroten Blüten zur Herstellung von Farbstoffen, bereiten daraus Tee oder Sirup und schätzen deren beruhigende, entspannende und auch schlaffördernde Wirkung. Die getrockneten Samen des Klatsch- und Schlafmohns werden für Mohnbrötchen verwendet.



Kornblume

Zum Klatschmohn gesellen sich meist auch gerne die dunkelblau blühenden Kornblumen (*Centaurea cyanus*), oft auch als Roggenblumen bekannt. Gelegentlich überraschen sie durch weiße oder rosafarbene Blüten. Auf lockeren, nährstoffreichen Böden blühen sie von Juli bis Oktober. Aus Kornblumen lassen sich ebenfalls wunderbare Farbstoffe herstellen. In der Heilkunde ist ein Teeaufguß aus Blüten ein sehr beliebtes Mittel gegen Verdauungsstörungen. Der abgekühlte, sauber filtrierte Sud, aufgesogen auf einen Wattebausch, kann bei Augenentzündungen Linderung verschaffen. In der Naturkosmetik gelten Kornblumenkompressen als Geheimtip gegen Hautfalten.

de ist ein Teeaufguß aus Blüten ein sehr beliebtes Mittel gegen Verdauungsstörungen. Der abgekühlte, sauber filtrierte Sud, aufgesogen auf einen Wattebausch, kann bei Augenentzündungen Linderung verschaffen. In der Naturkosmetik gelten Kornblumenkompressen als Geheimtip gegen Hautfalten.

Gut zu wissen:

Weiterbildung:

11.7. Zürich: Liebe, Freundschaft, Partnerschaft, Seminar mit Harald Wessbecher

Anmeldung: Buchhandlung im Licht, Oberdorferstraße 28, CH-8024 Zürich, Telefon 01/25 26 86

8.–13.8. Den Haag (Niederlande): 31. Welt-Vegetarier-Kongreß unter dem Motto: «Die Rechte der Natur»

Anmeldung: Vegetarierbund Deutschland, Blumenstraße 3, D-30159 Hannover, Tel./Fax 0511-3632050

Arbeitswochen:

«Praktizierend» die Natur erleben – Einwöchige Arbeitseinsätze in den schönsten Naturgebieten in der Schweiz

24.–30.7. Creux du Van NE: Neuenburger Juralandschaft von nationaler Bedeutung

21.–27.7. Alp Flix: Paradies mit Tümpeln, blumenreichen Weiden und Matten auf 2000 m Höhe

Anmeldung: Schweizerischer Bund für Naturschutz (SBN), Postfach, CH-4020 Basel, Telefon 061/312 74 42

Exkursionen:

15.–19.7. Davos GR: Botanische Exkursionen mit themenspezifischen Referaten

Anmeldung: Alpinum Schatzalp, CH-7270 Schatzalp (Davos), Telefon 081/44 13 31

Kurse/Seminare:

24.–30.7. Breiten: Homöopathie – die sanfte Art des Heilens

31.7.–6.8. Breiten: Einführung in die Bach-Blütentherapie

Anmeldung: Seminarzentrum Badehotel Salina, CH-3983 Breiten, Tel. 028/27 18 17

Obstverwertung in der Türkei ▶

Getrocknete Aprikosen sind ein wunderbar durststillender Wanderproviant, aber sie müssen unbedingt naturrein sein.

